

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage .....	V
Verzeichnis der abgekürzt aufgenommenen Literatur .....	XV
<b>Erster Teil: Grundlagen</b> .....	1
§ 1 Begriff und Theorie Internationaler Organisationen .....	1
I. Zur Einführung und zur Arbeit mit diesem Buch .....	1
II. Begriffsbestimmung .....	3
1. Begriff der Internationalen Organisation .....	3
2. Einzelne Merkmale .....	3
3. Verwandte und abzugrenzende Konzepte .....	5
a) Regime unterschiedlicher organisatorischer Verdichtung ....	5
b) Supranationale Organisationen .....	6
c) Staatsrechtliche Konstruktionen .....	7
d) Nichtstaatliche Organisationen .....	8
e) Hybride Verwaltungsformen .....	9
III. Theorien internationaler Organisationen in Rechts- und Politikwissenschaft .....	10
1. Realismus bzw. Neo-Realismus .....	10
2. Idealistische Theorien .....	11
3. Institutionalistische Theorien .....	12
§ 2 Geschichte Internationaler Organisationen .....	13
I. Das 19. Jahrhundert: Friedenskongresse und Verwaltungsunionen als frühe Formen Internationaler Organisationen .....	14
1. „Kongresse“ und „Konferenzen“ .....	14
2. Verwaltungsunionen .....	15
3. Die Flusskommissionen .....	16
II. Der Völkerbund und die Zwischenkriegszeit .....	17
III. Die Vereinten Nationen und die Entwicklung nach 1945 .....	18
§ 3 Internationale Organisationen in der Verfassung der Internationalen Gemeinschaft .....	22
I. Konstitutionalisierungsprozesse im Völkerrecht durch Internationale Organisationen .....	22
1. Die Verfassung der Internationalen Gemeinschaft .....	22
2. Verfassungsinhalte .....	24
a) Funktionen und Organe .....	24
b) Ziele und Werte .....	25
II. Ansätze einer internationalen Gewaltengliederung .....	25
1. Exekutivfunktion .....	26
a) Internationale Organisationen als Alternative zur „Weltregierung“ .....	26
b) Politische Gestaltung .....	26
c) Rechtsdurchsetzung .....	26
d) Interne Verwaltung .....	27
2. Rechtsetzung .....	28

a)	Rechtsetzung in der Internationalen Gemeinschaft . . . . .	28
b)	Formtypik der Rechtsetzung Internationaler Organisationen . . . . .	29
aa)	Vertragsrecht und Internationale Organisationen . . . . .	29
bb)	Verbindliche Sekundärrechtssetzung . . . . .	31
(1)	UN-Sonderorganisationen . . . . .	31
(2)	Sicherheitsrat . . . . .	32
cc)	Unverbindliche Rechtsakte . . . . .	33
dd)	Verweisungstechniken . . . . .	34
c)	Völkerrecht oder neue Rechtsordnung? . . . . .	35
d)	Offene Legitimationsfragen . . . . .	36
3.	Streitbeilegung und Rechtsprechung . . . . .	37
III.	Wirkungen des Rechts internationaler Organisationen im innerstaatlichen Bereich . . . . .	40
1.	Problemstellung . . . . .	40
2.	Staatliches Verfassungsrecht (insbesondere in Deutschland) . . . . .	40
3.	Struktur von Rechtsetzung und Verwaltung der jeweiligen Internationalen Organisation . . . . .	41
 <b>Zweiter Teil: Allgemeine Prinzipien und Regeln des Rechts der Internationalen Organisationen . . . . .</b>		 44
§ 4	Vertragliche Grundlagen, Entstehung, Untergang und Sukzession . . . . .	44
I.	Völkerrechtlicher Gründungsakt . . . . .	44
1.	Beteiligte . . . . .	44
2.	Abschluss und Inkrafttreten . . . . .	45
3.	Änderung . . . . .	47
4.	Funktion, Rechtsnatur, Interpretation . . . . .	51
a)	Der Gründungsvertrag als Organisationsverfassung . . . . .	51
b)	Organisationsverfassung und Interpretationsdynamik . . . . .	52
c)	Vom Völkerrecht zur Organisationsrechtsordnung <i>sui generis</i> . . . . .	53
d)	Interpretationskompetenz . . . . .	53
II.	Untergang und Rechtsnachfolge . . . . .	54
1.	Untergang . . . . .	54
2.	Rechtsnachfolge . . . . .	56
§ 5	Rechtspersönlichkeit . . . . .	57
I.	Grundlagen und Voraussetzungen der Völkerrechtssubjektivität . . . . .	57
1.	Vorbemerkung . . . . .	57
2.	Theoretische Ansätze . . . . .	58
3.	Kriterien für Völkerrechtssubjektivität . . . . .	60
II.	Folgen der Völkerrechtssubjektivität . . . . .	61
1.	Umfang . . . . .	61
2.	Völkerrechtliche Handlungsfähigkeit . . . . .	62
a)	Vertragsschlusskompetenz . . . . .	62
b)	Teilnahme am diplomatischen Verkehr . . . . .	64
c)	Deliktsfähigkeit . . . . .	65
3.	Verhältnis zu Nichtmitgliedern . . . . .	66
III.	Handlungsfähigkeit im innerstaatlichen Recht . . . . .	67
IV.	Vorrechte und Immunitäten . . . . .	69
V.	Verhältnis zum Sitzstaat . . . . .	72

	1. Sitz .....	72
	2. Sitzabkommen .....	73
§ 6	Kompetenzlehre .....	74
	I. Begriff und Konzept .....	75
	II. Grundprinzipien der Kompetenzverteilung .....	75
	1. Prinzip der begrenzten Ermächtigung .....	75
	a) Das Prinzip .....	75
	b) Völkerrechtstheoretischer Hintergrund .....	76
	2. Interpretation der Kompetenzvorschriften .....	77
	3. Die Lehre von den <i>Implied Powers</i> .....	78
	III. Rechtsfolgen von Kompetenzverstößen ( <i>ultra-vires</i> -Handeln) .....	79
	IV. Kompetenzverteilung zwischen Internationalen Organisationen .....	80
	1. Institutionelle Differenzierung in der Internationalen Gemeinschaft als Problem .....	80
	2. Koordinationsmechanismen .....	81
	3. Weiterentwicklung der Kompetenzlehre .....	82
§ 7	Verantwortlichkeit und Haftung .....	83
	I. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit, Haftung und Recht der Internationalen Organisationen .....	83
	II. Verantwortlichkeit und Zurechnung .....	84
	1. Handeln von Organen und Personal einer Organisation .....	84
	2. Staatliches Handeln für eine Internationale Organisation .....	85
	3. Zurechnung privaten Handelns .....	87
	III. Komplementäre Verantwortlichkeit der Mitgliedstaaten .....	87
	1. Mitgliedstaatliche Verantwortlichkeit kraft Völkerrechts .....	87
	2. Mitgliedstaatliche (Durchgriffs-)Haftung für ökonomische Aktivitäten .....	89
	IV. Ausblick .....	90
§ 8	Mitgliedschaft .....	91
	I. Erwerb .....	91
	1. Gründungsmitglieder .....	91
	2. Beitritt .....	92
	a) Anspruch auf Beitritt? .....	92
	b) Beitrittsvoraussetzungen .....	93
	aa) Formelle Voraussetzungen .....	93
	bb) Materielle Voraussetzungen .....	94
	c) Beitrittsverfahren .....	96
	II. Mitgliedsstatus .....	98
	1. Rechte und Pflichten .....	98
	2. Abgestufte Formen der Mitgliedschaft .....	99
	3. Assoziierte Mitgliedschaft .....	100
	4. Beobachterstatus .....	101
	5. Einschränkung von Mitgliedschaftsrechten als Sanktion .....	102
	III. Beendigung und Staatennachfolge in die Mitgliedschaft .....	103
	1. Beendigungstatbestände .....	103
	a) Auflösung der Internationalen Organisation .....	103
	b) Austritt (Kündigung) .....	105

	c) Ausschluss .....	106
	d) Untergang .....	107
	2. Staatenachfolge in die Mitgliedschaft .....	107
§ 9	Organe und Entscheidungsverfahren .....	108
	I. Allgemeines .....	109
	1. Funktionen und Typologie der Organe .....	109
	2. Organebenen (Haupt- und Nebenorgane) .....	110
	II. Einzelne Organtypen .....	112
	1. Allgemeines Mitgliederorgan (Plenarorgan) .....	112
	2. Reduzierte und spezialisierte Mitgliederorgane .....	113
	3. Ständige Verwaltungsorgane .....	115
	a) Generalsekretär .....	115
	b) Sekretariat .....	117
	4. Parlamentarisches Organ .....	118
	5. Streitbeilegungsorgan .....	121
	a) StIGH und IGH .....	121
	b) Andere organisationsinterne Streitbeilegungsmechanismen (insbes. WTO und Seegerichtshof) .....	122
	III. Zusammensetzung der Organe .....	123
	IV. Entscheidungsverfahren .....	124
	1. Stimmgewicht .....	124
	a) <i>One state, one vote</i> .....	124
	b) Stimmengewichtung nach Bevölkerungszahl .....	125
	c) Stimmengewichtung nach Finanzkraft .....	125
	2. Erforderliche Mehrheiten .....	126
	a) Einstimmigkeit .....	127
	b) Entscheidungen mit Mehrheit .....	127
	c) Das Vetorecht im Sicherheitsrat als Sonderfall .....	128
	d) Konsens .....	129
	V. Gewaltenteilung und institutionelles Gleichgewicht .....	130
§ 10	Finanzierung und Personal .....	132
	I. Finanzierung .....	133
	1. Der Haushalt und der Grundsatz der Vollständigkeit in Einnahmen und Ausgaben .....	133
	2. Einnahmen .....	134
	3. Ausgaben .....	137
	4. Haushaltszuständigkeit und Haushaltsverfahren .....	140
	a) Haushaltszuständigkeit .....	140
	b) Haushaltsverfahren .....	142
	5. Rechnungskontrolle .....	144
	II. Personal .....	144
	1. Praktisch-politische Bedeutung der Personalauswahl .....	144
	2. Statistische Angaben und Kriterien der Personalauswahl .....	145
	3. Ausgestaltung des Dienstverhältnisses und der Rechtsstellung der Bediensteten .....	147
	4. Reformbestrebungen innerhalb der Vereinten Nationen .....	149

<b>Dritter Teil: Materielle Rechtsregime</b> .....	150
§ 11 Friedenssicherung .....	150
I. Das System kollektiver Sicherheit der Vereinten Nationen .....	150
1. Grundprinzipien .....	150
a) Friedliche Streitbeilegung und Gewaltverbot .....	151
b) Kollektive Zwangsmaßnahmen und Selbstverteidigung .....	152
c) Friedenstruppen .....	152
2. Organzuständigkeit in den Vereinten Nationen .....	153
a) Sicherheitsrat und Generalversammlung .....	153
b) Der Generalsekretär .....	155
c) <i>Peacebuilding Commission</i> .....	156
3. Die rechtliche Struktur des Friedenssicherungsmechanismus nach Kapitel VII .....	157
a) Friedensbedrohung, Friedensbruch oder Aggression .....	157
b) Die Entwicklung des Friedensbegriffs in der Praxis der Vereinten Nationen .....	157
aa) Zwischenstaatliche Gewalt als Ausgangspunkt .....	158
bb) Bürgerkriegssituationen .....	158
cc) Schwerste Menschenrechtsverletzungen? .....	158
dd) Erstreckung auf Friedensbedrohungen durch Private (Terrorismusbekämpfung) .....	159
ee) Konkrete oder abstrakte Gefahrenlagen? .....	160
c) Funktion des Art. 39 innerhalb von Kapitel VII UN-Charta ..	161
d) Vorläufige Maßnahme nach Art. 40 UN-Charta .....	161
e) Nicht-militärische Zwangsmaßnahmen nach Art. 41 UN- Charta .....	162
f) Militärische Zwangsmaßnahmen nach Art. 42 UN-Charta ..	166
g) Ermessen des Sicherheitsrats – Grenzen und gerichtliche Kontrolle .....	166
II. Friedenssicherung durch Regionalorganisationen .....	170
1. Der Begriff der Regionalorganisation .....	170
a) Wann ist eine Organisation „regional“? .....	170
b) Notwendige Strukturelemente .....	171
2. Friedliche Streitbeilegung durch Regionalorganisationen .....	173
3. Zwangsmaßnahmen durch Regionalorganisationen .....	175
a) Der Begriff der Zwangsmaßnahme in Art. 53 Abs. 1 UN- Charta .....	175
b) „Inanspruchnahme“ durch den Sicherheitsrat nach Art. 53 Abs. 1 UN-Charta .....	176
c) Formen der Ermächtigung durch den Sicherheitsrat .....	178
4. Friedenstruppen durch Regionalorganisationen .....	179
5. Einzelne Regionalorganisationen .....	180
a) Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) .....	180
b) Afrikanische Union (AU) .....	181
c) Organisation über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) .....	183
d) Nordatlantisches Verteidigungsbündnis (NATO) .....	185
e) Weitere Regionalorganisationen im Überblick .....	187

§ 12 Organisation des Internationalen Menschenrechtsschutzes	188
I. Menschenrechtsschutz als Organisationsaufgabe	189
1. Vertragliche und nicht-vertragliche Durchsetzungsverfahren	189
2. Universeller und regionaler Menschenrechtsschutz	190
3. Die Hochkommissarin für Menschenrechte als Koordinationsstelle für die universellen Mechanismen	190
II. Die Organisation des universellen Menschenrechtsschutzes	191
1. Generalversammlung und Wirtschafts- und Sozialrat	191
2. Menschenrechtskommission und Menschenrechtsrat	192
a) Organisatorisches und Entwicklung	192
b) Die Errichtung des Menschenrechtsrates	193
c) Wesentliche Unterschiede zwischen Menschenrechtskommission und Menschenrechtsrat	193
d) Regelmäßiges, allgemeines Überprüfungsverfahren ( <i>Universal Periodic Review</i> – UPR)	195
e) Spezialverfahren	195
f) Unabhängiger Expertenausschuss und Beschwerdeverfahren	196
3. Menschenrechtsausschuss und andere universelle Vertragsorgane	198
a) Überblick	198
b) Staatenberichtsverfahren	199
c) Untersuchungsverfahren	200
d) Staatenbeschwerdeverfahren	200
e) Individualbeschwerdeverfahren	201
f) Präventionsverfahren	203
g) Perspektiven des Menschenrechtsschutzes durch Vertragsorgane	204
4. Sicherheitsrat	205
5. Bewertung	206
III. Regionaler Menschenrechtsschutz	207
1. Europa	207
a) Europarat	207
aa) EMRK und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	207
bb) Menschenrechtsschutz im Europarat im Übrigen	209
b) OSZE	210
c) Europäische Union	211
d) Beitritt der EU zur EMRK	213
2. Amerika	214
3. Afrika	215
4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	216
IV. Unabhängige Menschenrechtsinstitutionen (Pariser Prinzipien)	217
V. Menschenrechtsschutz durch Völkerstrafrecht	219
VI. Menschenrechtsschutz gegen Akte Internationaler Organisationen	221
1. Allgemeine Grundsätze	221
2. Das Zurechnungsproblem	223
3. Der <i>Bosphorus</i> -Maßstab des EGMR	224
4. Die Anwendung des <i>Bosphorus</i> -Maßstabs auf gezielte Sanktionen des Sicherheitsrats	225

5.	Die Anwendung der Unionsgrundrechte auf gezielte Sanktionen des UN-Sicherheitsrats	227
6.	Direkt (also ohne nationalen Umsetzungsakt) durch Akte Internationaler Organisationen verursachte Menschenrechtsverletzungen	228
VII.	Der Ausbau der Funktionen von Vertragsgremien jenseits der vertraglich konkret zugewiesenen Aufgaben	230
§ 13	Wirtschaft und Entwicklung	231
I.	Das Organisationsrecht in den inter- und transnationalen Wirtschaftsbeziehungen	232
1.	Regelungs- und Organisationsaufgaben der Weltwirtschaftsordnung	232
2.	Organisatorische Pluralität	233
3.	Universelle und regionale Organisationen	234
II.	Universelle Wirtschaftsorganisationen	234
1.	Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	234
a)	Die Organisationen von Bretton Woods	234
aa)	IWF	234
	(1) Entstehung und Entwicklung des Systems von Bretton Woods und des IWF	234
	(2) Rechtsstellung und Aufgaben des IWF	235
	(3) Organstruktur	236
bb)	Weltbankgruppe	238
	(1) Weltbank: Aufgaben und Organstruktur	238
	(2) Weitere Elemente der Weltbankgruppe	239
b)	International Labour Organisation (ILO)	239
aa)	Zielsetzung und Aufgaben	239
bb)	Organstruktur	240
cc)	Rechtsetzung und Überwachung	241
c)	Entwicklungsorganisationen	241
2.	Die World Trade Organization (WTO)	242
a)	Zur Entstehung der WTO	242
b)	Struktur der WTO-Übereinkünfte und materiellrechtliche Regelungen	243
c)	Mitgliedschaft	244
d)	Organstruktur und Beschlussfassung	244
e)	Streitbeilegung	245
f)	Kritik und Reform	245
3.	Kooperationsformen außerhalb von UNO und WTO	246
a)	Gruppe der Acht (G8)	246
b)	Pariser Club	247
c)	Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD)	247
d)	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht	248
e)	Organization of the Petroleum Exporting Countries (OPEC)	249
III.	Regionale Wirtschaftsintegration	249

1. EU (EG), EWR und EFTA .....	249
2. NAFTA .....	250
3. MERCOSUR .....	250
4. ASEAN .....	251
§ 14 Umwelt .....	252
I. Das Organisationsrecht des internationalen Umweltschutzes .....	252
1. Entstehung und Entwicklung des Umweltvölkerrechts und Recht der Internationalen Organisationen .....	252
2. Regelungs- und Organisationsaufgaben des internationalen Umweltschutzrechts .....	254
3. Organisatorische Pluralität .....	255
4. Rechtsetzung und Rechtsdurchsetzung .....	255
II. Universelle Umweltschutzorganisationen .....	256
1. UNEP .....	256
a) Rechtsgrundlage, Mitgliedschaft und Aufgaben .....	256
b) Organstruktur und Arbeitsweise .....	257
c) Reform .....	258
2. CSD .....	258
3. Spezialorganisationen .....	258
a) Klimaschutz .....	258
b) Artenschutz und Biodiversität .....	259
c) Meeresumweltschutz .....	260
III. Umweltschutz in anderen Internationalen Organisationen .....	260
§ 15 Perspektiven .....	261
I. Internationale Organisationen als Element von Global Governance .....	262
1. Die Idee der Global Governance als Bestandteil der Governance- Diskussion .....	262
2. Die Rolle Internationaler Organisationen im Prozess der Global Governance .....	263
II. Internationale Organisationen und die Renaissance des Internationalen Verwaltungsrechts .....	264
1. Konturen des Sammelbegriffs „Internationales Verwaltungsrecht“ .....	264
2. Internationales Verwaltungsrecht als Global Administrative Law – und die Rolle der Internationalen Organisationen .....	266
Stichwortverzeichnis .....	269